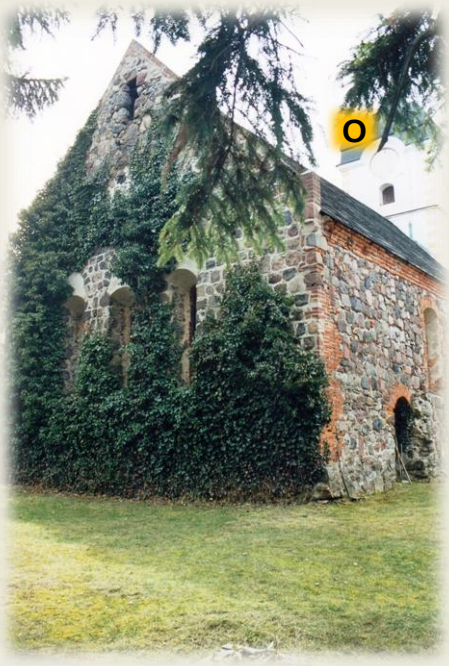
17291 Beenz b. Prenzlau (UM)

[~ 11 km sw 17291 Prenzlau; UTM: 33U 415 5901]

Der Feldsteinbau der Dorfkirche stammt aus der 2. Hälfte des 13. Jh. Der Dachturm mit einer auf Ecklisenen gemalten Fugengliederung ist von 1792/93, gleichzeitig wurden die Fenster korbbogig verändert. Bauzeitliche Spitzbogenportale befinden sich im Süden und Westen, an der Dreifenstergruppe im Osten ist die Lanzettform der Fenster noch erkennbar.
Der Innenraum hat eine Putzdecke und ist ansonsten schlicht und schmucklos. Der Kanzelaltar von 1752 wurde unter Verwendung eines Kanzelkorbs des späten 17. Jh. aufgebaut.
Am Ende des 30jährigen Krieges war die Kirche stark beschädigt und Beenz lag wüst und verlassen. Erst 50 Jahre später kam es zur Neubesiedlung des Dorfes, überwiegend durch Hugenotten. 1792/93 wurde die Kirche von sieben dieser Familien mit eigenen Mitteln wiederhergestellt. Auf einer Gedenktafel von 1793 sind ihre Namen verzeichnet.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Gollmitz, Groß Sperrenwalde, Lindenhagen.



Besucht am So., den 06.03.2004, 12:45, heiter bis wolkig, 1 Grad C.

17.03.2013/18.09.2018